

Kirchengemeinde Landesbergen

GEMEINDEBRIEF

4/16

November
Dezember
Januar

Gott spricht:

Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Ezechiel 36,26



Monatsspruch im Oktober
*Wo aber der Geist des Herrn ist,
 da ist Freiheit.*
 2. Kor 3,17

Liebe Gemeinde,

Pastor

Andreas Dreyer

Erntedank und Kirmes sind nun vergangen, mehr und mehr geht es hinüber in die dunkle Jahreszeit. Ein Jahr geht allmählich zur Neige, nachdem es uns zuvor noch mit warmen, sonnigen Tagen erfreut hat. Wie gut, dass die Botschaft von der Liebe Gottes kein Schönwetterglaube ist, sondern immer für uns da ist, auch dann, wenn die Tage kürzer werden wie jetzt. Und: der Lebendige Adventskalender, den es auch in diesem Jahr wieder bei uns geben wird, er schafft Vorfreude auf Advent und Weihnachten. Gott kommt ins Dunkle, um es für uns aufzuhellen. Sein Geist schenkt Hoffnung, Kraft, aber auch Freiheit. Am 31. Oktober feiern wir nicht nur – wie immer im Kirchenkreis – unser Pastorentheater mit einem Kirchenkreis-Gottesdienst in Loccum, sondern es beginnt deutschlandweit das Festjahr ‚500 Jahre Thesenanschlag in Wittenberg‘. Ein ganzes Jahr soll im Zeichen der Reformation, die mit Luthers Thesenanschlag damals begann, stehen. Unzählige Veranstaltungen sind geplant. In 2017 sollen deshalb unsere Konfirmanden am großen Konfi-Camp in Wittenberg teilnehmen können. Um hoffentlich etwas aufzunehmen von diesem besonderen Geist der Freiheit, der von dieser Stadt ausging und dann weite Teile Europas erreichte.

Ich selber kann nun auf immerhin ein Vierteljahrhundert hier in Landesbergen als Ihr Gemeindepastor zurückblicken. Im Erntedankgottesdienst wurde daran ausgiebig erinnert. Für alle Glück- und Segenswünsche möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Seien Sie Gott befohlen, auf viele weitere gute Begegnungen.

Ihr Pastor Andreas Dreyer

Inhalt

Editorial	2	Erntedank + Jubiläum	13
Inhalt/Ritten-Ratten	3	Bildbetrachtung JL	14/15
Aus unserer Gemeinde		CVJM informiert	16
Altennachmittag	4	Altennachmittag/Diakonie/ Impressum	17
VorkonfirmandInnen/ Schulanfänger	5	Gruppen & Kreise	18
Silber-/Goldkonfirmation	6/7	Kollekten	19
Jubelkonfirmation	8/9	Hohe Geburtstage/ Friedhof	20/21
Lebendiger Adventskalender	10/11	Freud und Leid	22/23
KiGo-Tag	12	Gottesdienstplan	24

Die Ritten-Ratten 2017

Vom **3. - 5. Februar 2017** dürfen Sie sich wieder auf die Ritten-Ratten freuen. Mit viel Spielfreude üben wir seit September wieder kleine Sketsche für Sie ein.

2017 möchten wir es mit den Eintrittskarten etwas anders handhaben, da wir diesmal aus organisatorischen Gründen keine große Bewirtung anbieten können. So wollen wir keine Eintrittsgebühr nehmen, sondern hoffen auf eine Spende von Ihnen. Da wir uns ja nur von unseren Auftritten einmal im Jahr finanzieren, (Rollenbücher, Kopien etc.), bitten wir um eine Spende als Anerkennung für unsere Arbeit.

Es werden wieder Sitzplätze vergeben, doch bitten wir alle Interessenten um Reservierung per Mail oder Telefon bei Doris Daust, die den Sitzplan verwaltet. Nur wer sich angemeldet hat, kann auf einen Sitzplatz hoffen.

Termine:**Freitag, 3.02.17 um 20 Uhr****Samstag, 4.02.17 um 19 Uhr****Sonntag, 5.02.17 um 14 Uhr**

Das Team der Ritten-Ratten freut sich auf Sie!

Ihre Doris Daust

Email: **d.daust@gmx.de** oder Telefon: **05025-943266**

Immer wieder schön - Alternachmittag in Beermanns Garten



Ein Dank an das Helferteam beim Gemeinsamen Alternachmittag in Beermanns Garten: v. li. Edith Könemann, Marga Duensing, Uschi Beermann, Magdalene Kuhls-Könemann, Elisabeth Deter.

Den musikalischen Beitrag auf dem Gemeinsamen Alternachmittag boten Berit und Andre Hummel aus Stolzenau dar, die Lieder aus den Zwanziger Jahren vorspielten.

Fotos: Dreyer/Beermann



Unsere neuen Vorkonfirmandinnen



Von links: Luis Schulte, Bjarne Müller, Jan Schumacher, Malte Gerkens, Florian Klünder, Jonah Oetting, Nathan Märtens, Pia Thiel. Es fehlte Leonie Kröning.



Fröhlicher Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche

Auch diesmal gab es wieder ein kleines Präsent für unsere Schulanfänger, wofür diese im Gottesdienst nach vorne kamen.

Foto: Heinbokel

Silber- und Goldkonfirmation in Landesbergen

Am Sonntag, den 11. September fand die diesjährige Silberne und Goldene Konfirmation statt. Gekommen waren aus der Schar derer, die 1966 (Goldjubiläum) bzw. 1991 (Silberjubiläum) konfirmiert worden waren, zahlreiche Jubilare aus Nah und Fern, die den Tag mit einem Festgottesdienst, gemeinsamem Mittagessen und einer gemütlichen Kaffeetafel im Gemeindehaus, auf der Erinnerungen ausgetauscht wurden, beginnen.



Silberne Konfirmation

Stehend v. li.: Pastor Andreas Dreyer, Marc Nandrin, Torsten Brandes, Marion Donath geb. Strangmann, Melanie Marsden.

Sitzend v. li.: Kristina Reidemeister geb. Könemann, Dorothea Krause geb. Kirchhoff, Mirjam Riechers geb. Israel



Goldene Konfirmation

Stehend v. li.: Pastor Andreas Dreyer, Bernd Bülter, Reiner Viksna, Horst Bergmann, Gerd Wullstein, Friedrich Könemann.

Sitzend v. li.: Margret Kahle geb. Biere, Hilde Tanzmann geb. Kortum, Margret Marsden geb. Koglin, Vera Schulz geb. Möbius, Ursula Krieg geb. Quittmann.

(Fotos: Nicol Kahle)

Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation

Am 18. September fand die diesjährige Diamantene und Eiserne Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1956 und 1949 statt. Dazu kamen Gnaden- Kronjuwelen- sowie eine Eichen-Konfirmandin.

Der Festgottesdienst wurde vom Posaunenchor mitgestaltet, die Predigt hielt Pastor Andreas Dreyer. Nach dem Gottesdienst setzte man die Feier zuerst in einer örtlichen Gaststätte und anschl. im Gemeindesaal mit einem Kaffeetrinken und Klönnachmittag fort. Dabei wurden zahlreiche Erinnerungen an die Konfirmandenzeit lebendig.

Fotos Seite 8/9



Diamantene Konfirmation (1956 konfirmiert) (Foto 1)

stehend v. li. : P. Dreyer, Heinz Stahlhut, Ernst Branding, Fritz Branding, Walter Müller, Berthold Lühr, Armin Grubert, Friedrich Meyer, Ernst Böttcher.

sitzend v. li. : Wilma Oderbein geb. Sandau (in Riedlingen konf.), Karin Balgemann geb. Bergmann, Helga Beneke geb. Moeller, Hilde Runge geb. Michaelis, Ella Pohl geb. Gatzke.

Eiserne Konfirmation (Foto 2)

stehend v. li.: P. Dreyer, Alfred Trosien, Ruth Prüße geb. Backhaus

sitzend v. l.: Hermann Schöning, Waltraud Schöning geb. Hahn, Luise Fromm geb. Runge, Henny Edel geb. Bödeker, Ilse Plagge geb. Sieling, Magd. Riekemann geb. Meyer, Helga Eller geb. Mengert.

Gnadenkonfirmation (Foto 3)

Pastor Dreyer, Ilse Albe geb. Müller, Waltraut Pätzold geb. Junge, Luise Höltke geb. Michaelis, Marie Schuller geb. Runge (Eichen-Konfirmation, 80 Jahre konf.) Gerade Fleege geb. Wiekling, Helene Engelke geb. Henking, Lina Humke geb. Knipping.

(Fotos : Nicol Kahle)



Lebendiger Adventskalender

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir wollen in diesem Jahr mit dem **Lebendigen Adventskalender** erneut dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 1.-24. Dezember **jeweils um 19 Uhr** an einem anderen Ort. Mit diesen Aktionen soll der Advent als besondere Zeit wieder neu in unser Bewusstsein rücken.

Bitte denken sie an einen Becher für ein wärmendes Getränk vor Ort.

Sie sind alle herzlich eingeladen zu kommen !

1	Marion Kappler u. Hilde Runge, Schneiderstr. 9
2	JUH, Hinter den Höfen 18
3	Familie Linkersdörfer, Edelhof
4	Familie Rabe, Heidhäuser Str. 40
5	Familie Busse, Klaus-Groth-Weg 3
6	Familie Bredthauer, Heidhausen 14
7	Christa Knipping, Am Schlagbaum 4
8	Familie Zurheide, Fritz-Reuter-Weg 14
9	Schützenverein, Gemeindezentrum, Feld Str.
10	In Between (Band), Heidhäuser Str. 2



11	Singen im Advent, Kirche Landesbergen
12	Anni und Kurt Gräbel, Heideweg 8
13	DRK, Hinter den Höfen 2
14	Wasser-Sport-Verein, Fährhaus
15	Familie Dreyer/Kruse, Am Kirchplatz
16	Familie Otto, Bahnhofstr. 11
17	CVJM Landesbergen, Am Kirchplatz
18	Familie Lucas, Rudolf-Kinau Str. 7
19	Familie Hasselbusch, Süllhof 1
20	Familie Damm, Lange Str. 20
21	Familie Arabelle Kobow, Heidhausen 27
22	Familien des Gemeindekamps, Am Gemeindekamp
23	Familie Könemann, Heidhausen 43
24	Kirche Landesbergen Gottesdienst 16 Uhr + 18 Uhr + 23 Uhr

Kindergottesdiensttag in der Regenbogenschule

(S.H.) Am 17. September trafen sich in der Stolzenauer Regenbogenschule mehr als 50 Kinder aus den Gemeinden des Kirchenkreises zum diesjährigen Kindergottesdiensttag. Der Tag begann mit einer Begrüßungsandacht bei der viel gesungen und die Geschichte von Miriam, der Schwester des Mose, erzählt wurde. Danach gab es verschiedene Workshops in denen die Kinder Instrumente mit großer Begeisterung bauten. Nach dem Mittagessen wurden ihnen unter fachkundiger Anleitung Trommeln, Blasinstrumente und Handglocken vorgestellt, die sie auch ausprobieren durften. Außerdem gab es ein Chorprojekt und auf dem Schulhof wurde die Geschichte von Miriam getanzt. In der Abschlussandacht ging es noch einmal um die Geschichte von Miriam, die nun mit den am Vormittag gebastelten Instrumenten musikalisch verstärkt wurde.

(Fotos: Nuttelmann/Heinboken)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Kindergottesdienst:
6.11. + 4.12. + 8.01.
Komm mach doch mit!**

Erntedank und Silberjubiläum

(A.D.) „Was für ein schöner Gedanke, Erntedank und Silberjubiläum zu verbinden, gerne komme ich nach Landesbergen“ mit diesen Worten hatte uns Landessuperintendent i.R. Sreckelsen schon im Frühjahr sein Kommen für den besonderen Gottesdienst im Herbst zugesagt. Denn es galt, meine Silberne Ordination und das Erntedankfest gebührend zu



feiern – und wer wäre dazu besser geeignet gewesen als derjenige, der mich damals ordiniert hatte. Lange im Vorfeld schon hatten Kirchenvorstand und Mitarbeiterrunde das Jubiläum geplant. In den Tagen vor Erntedank schon wurde auf dem Hof Backhaus eine neue Erntekrone gebunden. Am Tag vor Erntedank fand dann – wie immer unter Mitwirkung der Landfrauen und der Johanniter-Kinder sowie weiterer Hilfe das Kirche-Schmücken statt. Am Erntedanktag dann gestalteten Likados und Posaunen, der ALL und viele andere den Festgottesdienst. Christa Knipping begrüßte die Gemeinde auf Platt und verlas zudem die Grußbotschaft von Superintendentin Goldhahn-Müller, die verhindert war. Bürgermeisterin Kuhlmann ergänzte den Gottesdienst mit einer Ansprache. Ich selber gab einen Rückblick auf die entscheidenden Tage im Sommer 1991, in denen ich nach Landesbergen ‚gesandt‘ wurde. Und nach dem Gottesdienst konnten wir bei herrlichem Herbstwetter Brotaktion



durch die Frauenkreise und Frühschoppen durch den ALL durchführen. Danke für alles. Auch für die schöne Duftrose der Frauenkreise, die nun – ähnlich wie am Hildesheimer Dom – als Rosenstock am Kirchturm ihren Platz finden soll. Ein Gottesdienst, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

(Fotos: D.Daust)

Bildbetrachtung von Pastor Helge Dittmer aus Kiel, Quelle www.GemeindebriefHeller.de**JAHRESLOSUNG 2017:****Gott spricht: *Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.***

Ezechiel 36, 26

Ein gelbes Herz?! Das ist ja mal ganz was Neues! Außergewöhnlich! Absolut nicht „von der Stange“!

Aber das gibt es doch gar nicht! In unserer Welt sind Herzen zumeist Rot: Frisch Verliebte malen sie auf ihre Briefe oder fügen sie ihren elektronischen Nachrichten bei. Sie zieren die verschiedensten Autoaufkleber, mit denen Menschen bekunden, dass sie ein Herz für dies und jenes haben. Rote Herzen stehen für Liebe, Leben, Freude.

In Gottes Augen sieht das Herz freilich noch einmal ganz anders aus. Nicht weil er farbenblind wäre oder alles nur in tristes Schwarz-Weiß einteilt. Aber: Er sieht die Dinge so, wie sie sind. Und unsere Herzen sind eigentlich dunkel schwarz und hart wie ein Stein. Sie sollten lieben – Gott, unsern Schöpfer und die Geschöpfe neben uns! Unsere Herzen sollten fröhlich rot-pulsierend in beide Richtungen schlagen! Und sie tun es doch nicht. Wir hängen vor allem an uns selbst. Die Bibel beklagt sie seit Adam und Eva immer wieder, und wir spüren und erkennen sie durchaus auch selbst – unsere schwarzen, versteinerten Herzen, die unser Verderben und unser Untergang sind.

Doch nun: Ein gelbes Herz, das das Bild von Ulrike Wilke-Müller dominiert?! Hat sie nicht anders gekonnt oder gewollt? Hat sie sich die sprichwörtliche „künstlerische Freiheit“ genommen? Nein! Sie musste so malen. Denn sie fast ja ein Wort, eine Zusage Gottes in Farben. Sie gibt der Jahreslosung ein Gesicht. Sie predigt darüber mit Pinsel und Leinwand. In dem Bibelwort für unseren Weg durch das Jahr 2017 sagt Gott seinen Menschen: Es soll nicht bei Euren dunklen, harten Herzen bleiben. Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischartiges Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. ... Ich will euch von all eurer Unreinheit erlösen. (Hesekiel 36, 26-27+29a – Lutherübersetzung) „Ich will, ich will, ich will etwas ändern!“ – sagt Gott. Die Einheitsübersetzung, der offizielle Text der Jahreslosung 2017, bringt zum Ausdruck, dass Gott es nicht bei Absichtserklärungen belassen hat. Seinen Worten folgten und folgen stets Taten. Er ist der, der Menschenherzen verändert und erneuert – bis heute: ***Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.***

Deshalb also: ein gelbes Herz! Ganz etwas Neues! Absolut außergewöhnlich! Ulrike Wilke-Müllers Jahreslosungsbild stellt es uns vor Augen und lässt uns zugleich Zweierlei entdecken: Zum einen, wie es zu einem solchen „sonnigen“ Herzen kommt:

Der Schlüssel dazu ist das Kreuz – das Zeichen Jesu, des Sohnes Gottes, dessen Herz ungeteilt am Willen des himmlischen Vaters und an unserer Rettung hängt. Himmlisch strahlend hell leuchtet sein Kreuz vor allem anderen. Es vertreibt alle dunkle Finsternis, verbindet mit seinem Längsbalken Himmel und Erde und umfängt mit seinem Querbalken die Welt.

Wo ein Mensch zu Christus findet und unter seinem Kreuz zur Ruhe kommt, da tut dieses „Schlüsselerlebnis“ das Herz dieses Menschen auf. Die Tür am Fuße des Kreuzes macht es deutlich: Durch Jesus werden wir neu offen für Gott und offen für die Menschen und die Schöpfung um uns her. Alles Dunkel unserer Gottferne muss weichen. Neues, lichtiges, fröhliches Leben wird möglich.

Das ist nie ein Programm oder etwas, das wir aus eigener Kraft und Anstrengung erreichen könnten. Das bleibt immer ein „Geschenk des Himmels“: Die Strahlen, die sich von links oben kommend über das Herz und das ganze Licht erstrecken, bringen es zum Ausdruck. Es ist ein Werk des dreieinigen Gottes (viele Dreiecke finden sich im Bild). Es beginnt durch Wasser und Geist in der Taufe und ist getragen und verbürgt durch das Blut Jesu, das er für uns vergossen hat (das immer wieder von Weiß durchzogene Türkis-Blau und Rot im Hintergrund kann uns daran erinnern).

Daher kommt es zu so einzigartigen, von Gott bewegten, erneuerten Herzen.

Wir sehen auf dem Bild zum anderen aber auch, was diese Herzen ausmacht:

Wo Gott ein Menschenherz verändert, da werden Ketten gesprengt und Horizonte eröffnet (die vielen Querlinien im Bild können uns darauf hinweisen)! Da ist es möglich „Segel zu setzen“ und aufzubrechen zu anderen Ufern (der obere Teil des Bildes lädt zum Träumen ein und die vielen Dreiecke gewinnen eine zweite Bedeutung)!

Wo ein Mensch zu Jesus findet, da tut dieser Herr und Heiland nicht nur das Herz auf und bleibt draußen vor der Tür, sondern er zieht selbst darin ein! Er macht es „zu seinem Tempel, seinem Haus“ (vergleiche Evangelisches Gesangbuch, Nr. 389). Er wohnt durch seinen Geist darin und macht unsere Herzen fest – woran? An Gottes Wort und Willen! Das gelbe Herz erinnert so, wie es gemalt ist, zugleich an die beiden Gesetzestafeln mit den 10 Geboten, die übereinander und nebeneinander liegen. Geballter Ausdruck für die wahre, vollkommene Liebe zu Gott und dem Nächsten.

Dieses herrliche „Veränderungs- und Erneuerungswerk“ Gottes ist nun schließlich und endlich nicht auf einen Schlag vollendet, sondern dauert ein Leben lang. Es beginnt unscheinbar und im Kleinen und doch sichtbar. Es ist wie ein Weizenkorn, das in der Mitte des Herzens, im Schnittpunkt der „Tafeln“ auf Ulrike Wilke-Müllers Bild bei intensiver Betrachtung sichtbar wird. Es schlägt vom Kreuz her Wurzeln, wächst und nimmt zu und bringt Frucht – in der Nähe zu Gott, im Bleiben an Jesus, als Werk des Heiligen Geistes. Der wird es auch vollenden, einst vor Gottes Thron, am Jüngsten Tag, wenn Gottes herrliche Ewigkeit beginnt, für alle, in deren Herzen Jesus Christus lebt.

Die Jahreslosung mit dem „gelben Herzen“, sie kann und will uns so nicht nur ein Jahres-, sondern ein Lebensbegleiter werden: Zu viele „schwarze Herzen“ bevölkern noch diese Welt. Legen wir sie im Gebet immer wieder Gott ans Herz, der verspricht und zusagt, sie durch seinen Geist in Christus zu erneuern, dass sie nicht verloren gehen. Fliehen wir auch selbst zu ihm, wo unsere „roten Herzen“ nur schöner Schein und Tagtraum waren und weit hinter der Wirklichkeit zurückbleiben. Suchen wir die Nähe Gottes sonntags wie alltags. Denn ER sagt ja stets aufs Neue zu uns: **Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**



Montagskino
in der CVJM Scheune
am Kirchplatz
um 20 Uhr



7.11.:

Bach in Brazil: Drama um einen Musiklehrer, den es nach Brasilien verschlägt und dort jugendlichen Häftlingen Bach näher bringt.

9. 01.

Mein Herz tanzt: Drama nach Romanvorlage um einen jungen Palästinenser, der in Israel ausgebildet wird und zwischen den Kulturen steht.

Familien-Kinsonachmittag in der Adventszeit

4.12.

15 Uhr

in der CVJM Scheune
 „Petterson und Findus“

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Adventsnachmittag bei Kaffee, Kakao, Kuchen und Keksen.



NEUE
HOMEPAGE:



[www. CVJM-Landesbergen.de](http://www.CVJM-Landesbergen.de)

Altennachmittag (Abholdienst: Ursula Masemann, Tel. 61 05)

2. November mit Abendmahl

30. November Adventsfeier

4. Januar

KonfirmandInnenunterricht

VorkonfirmandInnen dienstags 17 Uhr

HauptkonfirmandInnen dienstags 16:15 Uhr

**Diakonisches Werk
Stolzenau**

05761/3732
Lange Str. 47,
Stolzenau



Kleiderladen 0172/5393427
Holzhäuserweg 20, Stolzenau
Öffnungszeiten: montags 9-13 Uhr
dienstags-donnerstags 9-18 Uhr,
freitags 9-13 Uhr

Möbel & mehr 0172/1976982
Oehmer Feld 101, Leese
Öffnungszeiten: dienstags-freitags
9-17 Uhr, samstags 9-13 Uhr

Diakonie-Sozialstation

05763/2411
Kirchstr. 2, Uchte

Johanniter-Unfallhilfe

Tel. 1 92 14

**DIE
JOHANNITER**



Nienburger Tafel

Ausgabestelle Stolzenau
mittwochs um 12.30 Uhr
kath. Gemeindehaus,
Meierstr./Holzhäuserweg,
Stolzenau

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Landesbergen

Redaktion:

Pastor Andreas Dreyer,
Sabine Plagge

Gestaltung:

Marlies Ruwe, Sabine Heinbokel

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 500

Redaktionsschluß der nächsten
Ausgabe: 15. Januar 2017

- Heidhäuser Frauenkreis**
(Inge Bredthauer, Tel. 6409) dienstags, ungerade Woche
20 - 22 Uhr
- Landesberger Frauenkreis**
(Magdalene Kuhls-Könemann, Tel. 6830) donnerstags, alle 4 Wochen
20 - 22 Uhr
- Männerkreis**
(Pastor Dreyer, Heinrich Biere, Tel. 6583) jeden 2. Freitag im Monat
20 - 22 Uhr
- Posaunenchor**
(Lutz Schwill, Tel. 05021 7586) mittwochs
20 - 22 Uhr
- Kinder- und Jugendchor**
(Eva Barnekow, Tel. 05021 63544) dienstags
17:50 - 18:30 Uhr (Kinder)
18:20 - 19 Uhr (Jugend)
- Eltern-Kind-Gruppen**
(Melanie Könemann, Tel. 970505) montags
10 - 11:30 Uhr
- CVJM Jugendgruppe**
(Tel. 6166) sonntags 14 - 17 Uhr
- Besuchsdienstkreis**
nach Absprache
- plattdeutsche Theatergruppe**
(Doris Daust , Tel. 943266) dienstags
20 - 22 Uhr
- internationale Folklore**
(Anne Kruse, Tel. 6358) donnerstags , gerade Woche
20 - 22 Uhr
- Selbsthilfegruppe Asbestose**
(Ernst Branding, Tel. 1040) jeden 2. Montag
im Monat



Wir sagen Dank für die Gaben von Juli bis Oktober

- 24.07. Diakonie als Rettungsanker 65,50 €, Diakonie 2,- €, eig. Gem. 21,- €, Trauerdank anlässl. Trauerfeier für eig. Gem. 100,- €
- 31.07. Förderung des Verständnisses zw. Christen u. Juden 32,90 €, Diakonie 15,- €, eig. Gem. 10,60 €, Spende Besuchsdienst 20,- €
- 6.08. Kollekte Einschulungsgottesdienst für Kindergottesdienst 182,06 €.
- 7.08. Kindergottesdienst 52,- €, Diakonie 25,50 €, eig. Gem. 14,40 €
- 14.08. Aufgaben der VELKD 82,63 €, Diakonie 12,75 €, eig. Gem. 13,- €
- 21.08. Projekte zur Bekämpfung von Armut bei Kindern 41,10 €, Diakonie 2,50 €, eig. Gem. 14,- €
- 28.08. Kirche im Tourismus 73,58 €, Diakonie 9,80 €, eig. Gem. 16,83 €
- 3.09. Kollekte anl. Trauung 128,80 € für Kinder- und Jugendchor, Traudank 50,- €
- 4.09. Weltmission – weltweit verbunden 38,78 €, Diakonie 8,01 €, eig. Gem. 14,90 €, Trauerdank 50,- €
- 11.09. Wege aus der Armut finden 64,15 €, Diakonie 18,70 €, eig. Gem. 95,97 €
- 18.09. Kirchenmusik im Kirchenkreis 117,99 €, Diakonie 61,50 €, eig. Gem. 152,80 €
- 25.09. EKD-Ökumene und Auslandsarbeit 71,12 €, Diakonie 9,- €, eig. Gem. 19,20 €
- 2.10. Diakonisches Werk Niedersachsen 275,88 €, Diakonie 60,35 €, eig. Gem. 383,75 €
- 9.10. Gefängnisseelsorge 13,70 €, Diakonie 6,- €, eig. Gemeinde 2,- €
- 16.10. Gemeindebrief 87,92 €, Diakonie 5,20 €, eig. Gemeinde 26,80 €

Gott segne Gebende, Gaben und Empfangende!



November

2. Werner **Ahrens**, 80 Jahre,
3. Georg **Pinnecke**, 77 Jahre,
3. Ella **Pohl**, 75 Jahre,
4. Edith **Parnow**, 85 Jahre,
5. Luise **Höltke**, 85 Jahre,
6. Berthold **Lühr**, 75 Jahre,
8. Lina **Menze**, 82 Jahre,
11. Konrad **Wenzel**, 79 Jahre,
12. Helga **Schröder**, 78 Jahre,
14. Sigrid **Lehmann**, 84 Jahre,
14. Walter **Tinnemann**, 80 Jahre,
15. Annemarie **Brase**, 86 Jahre,
18. Marianne **Freytag**, 77 Jahre,
19. Gertrud **Müller**, 83 Jahre,
23. Hannchen **Brandt**, 78 Jahre,
24. Regina **Loots**, 77 Jahre,
25. Walter **Runge**, 77 Jahre,
30. Jantina **Otto**, 79 Jahre,



Dezember

2. Walter **Müller**, 75 Jahre,
3. Willi **Kunzemann**, 76 Jahre,
7. Magdalene **Rodemeyer**, 80 Jahre,
7. Waltraud **Kropiwoda**, 79 Jahre,
13. Hermann **Timme**, 80 Jahre,
14. Mathilde **Heemann**, 92 Jahre,
14. Edith **Michaelis**, 76 Jahre,
16. Wilma **Hartmann**, 81 Jahre,
18. Liane **Osing**, 84 Jahre,
18. Christa **Krauß**, 78 Jahre,
21. Christa **Artner**, 79 Jahre,
23. Helmut **Brandt**, 78 Jahre,
25. Willi **Michaelis**, 80 Jahre,

Januar

1. Ursula **Gross**, 88 Jahre,
1. Hartmut **Korch**, 78 Jahre,
2. Ingrid **Kelsch**, 81 Jahre,
2. Kurt **Hunte**, 79 Jahre,
2. Ingrid **Hoffmann**, 77 Jahre,
2. Bärbel **Maleck**, 77 Jahre,
3. Helga **Dreier**, 77 Jahre,
7. Irene **Lindenberg**, 82 Jahre,
9. Marta **Haßelbusch**, 90 Jahre,
11. Wilma **Oderbein**, 75 Jahre,
14. Edith **Kemper**, 81 Jahre,
17. Ruth **Klimkus**, 93 Jahre,
19. Heinrich **Stelling**, 84 Jahre,
20. Fritz **Müller**, 84 Jahre,
20. Dieter **Wüsthoff**, 82 Jahre,
24. Gerda **Kunzemann**, 76 Jahre,
25. Friedrich **Rodemeyer**, 86 Jahre,
25. Marga **Schnepel**, 76 Jahre,
27. Claudine **Pingel**, 82 Jahre,
27. Eberhard **Linkersdörfer**, 78 Jahre,
28. Fritz **Bicknese**, 88 Jahre,
28. Marie **Könemann-Wilhelm**, 81 Jahre,

Friedhofs-Umgestaltung fast abgeschlossen

(A.D.) Lange hat es gedauert, nun ist es - fast – geschafft: Die Umbaumaßnahme auf dem Friedhof wird in wenigen Tagen abgeschlossen werden. Dann sind die Wege-einfassungen hergestellt, der Baumschnitt an den Linden ausgeführt, einige Rasen-flächen neu planiert und bestimmte Grabfelder des Friedhofes umgestaltet. Die Umbaumaßnahme war vom Kirchenvorstand in einem offenen Beteiligungspro-zess, bei dem auch eine Bereisung anderer Friedhöfe im Landkreis stattfand, beraten und beschlossen worden. Der Kirchenvorstand erhofft sich von der nun vorge-nommenen Umgestaltung eine erhöhte Akzeptanz und ein verbessertes Erschei-nungsbild des Friedhofes. Die Unannehmlichkeiten im Zuge der Umbaumaßnah-me bitten wir zu entschuldigen.

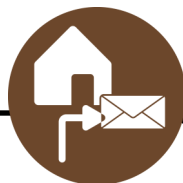
Beerdigungen, Urnentrauerfeiern und Beisetzungen



„Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.“
Matthäus 5,4

- 23.07. Witwe Herta **Prieß** geb. Buchhorn,
92 Jahre
- 3.09. Ehemann Peter **Weidenkeller**,
61 Jahre (in Liebenau beigesetzt)
- 15.10. Ehemann Werner **Kelsch**, AH Rosenwinkel Stolzenau, zuvor
85 Jahre
- 20.10. Unverh. Günter **Holte**, AH Steyerberg,
zuvor
75 Jahre

Auf einem Blick



Kirchenbüro und Pfarramt

Am Kirchplatz 5
Tel. 6358
Fax 267
Andreas.Dreyer@evlka.de

Pastor Andreas Dreyer

Pfarramtssekretärin Sabine Plagge

Bürostunden: mittwochs und
freitags 9 -12 Uhr

Küsterin

Svetlana Lipski,
Tel. 204115

Organistin & Kantorin

Antonia Lui, Tel. 1496

Bankverbindung

IBAN DE84 2565 0106 0018 1077 71
Sparkasse Nienburg

Taufen

14.08. Anna und Willi **Runge**
(Wiebke Böckmann und Jörn Runge),



Trauungen



*Wer hofft, ist nicht von gestern!
Wer Liebe wagt, lebt morgen
und Gott wird unser Leben täglich
aufs neue erfüllen.
Amen*

3.09. Niklaas und Elsa **Hogendoorn** geb. Heydel,

Jubelhochzeit

*Herr, Deine Güte und Liebe umgeben mich
an allen kommenden Tagen*



Silberne Hochzeit:

15.10. Helmut und Regina **Zöller** geb. Kreuz,



Goldene Hochzeit:

21.10. Peter und Waltraud **Prieß** geb. Walter,

Sonntag,

6. NovemberDrittletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Sonntag,

13. November

Volkstrauertag

Mittwoch,

16. November

Buß- und Bettag

19 Uhr

mit Abendmahl

Sonntag,

20. November

Ewigkeitssonntag

mit Abendmahl

Sonntag,

27. November Advent

Sonntag,

4. Dezember Advent

Sonntag,

11. Dezember Advent**17 Uhr**

Adventskonzert

Sonntag,

18. Dezember Advent

Samstag,

24. Dezember

Heiligabend

16 Uhr, 18 Uhr, 23 Uhr

Sonntag,

25. Dezember

1. Weihnachtstag



Montag,

26. Dezember

2. Weihnachtstag

Samstag,

31. Dezember

Silvester

**17 Uhr**

Sonntag,

1. JanuarAndacht Mühlenplatz bei
der Neujahrsbegegnung **17 Uhr**

mit Posaunen

Sonntag, **8. Januar**

1. So. n. Epiphantias

Sonntag, **15. Januar**

2. So. n. Epiphantias

Sonntag, **22. Januar**

3. So. n. Epiphantias

17 UhrSonntag, **29. Januar**

4. So. n. Epiphantias

